

Sehr geehrter Herr Mustermann,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres GeoLaB-Newsletters – dem Forschungslabor für Geothermie im Odenwald. Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Projekt interessieren!

Seit einigen Monaten läuft die Aufsuchungsphase des Projekts, in der wir gemeinsam mit unseren Partnern erforschen, ob sich die Tromm-Region für unser Untertagelabor eignet. Einige Erkundungsschritte haben wir bereits abgeschlossen und stecken mitten in der Datenauswertung, andere planen wir gerade. Wo wir aktuell stehen, erfahren Sie im Newsletter.

In den kommenden Ausgaben werden wir Sie über Fortschritte und Entwicklungen im GeoLaB-Projekt auf dem Laufenden halten. Bleiben Sie gespannt auf viele interessante Einblicke in die Welt der Geowissenschaften.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
das GeoLaB-Team

Was ist GeoLaB?



GeoLaB ist ein Forschungsprojekt zur zukünftigen Nutzung von Erdwärme (Geothermie) für eine sichere Energieversorgung. Besonders viel von dieser Wärme schlummert tief unter der Erde in heißem, kristallinem Gestein. Mit GeoLaB soll in einem Forschungslabor unter der Erde erforscht werden, wie man diese Wärmequelle nachhaltig erschließen und nutzen kann, um Häuser und Wohnungen in Zukunft zu heizen.

[Mehr dazu lesen Sie hier](#)

Wer steht hinter GeoLaB?



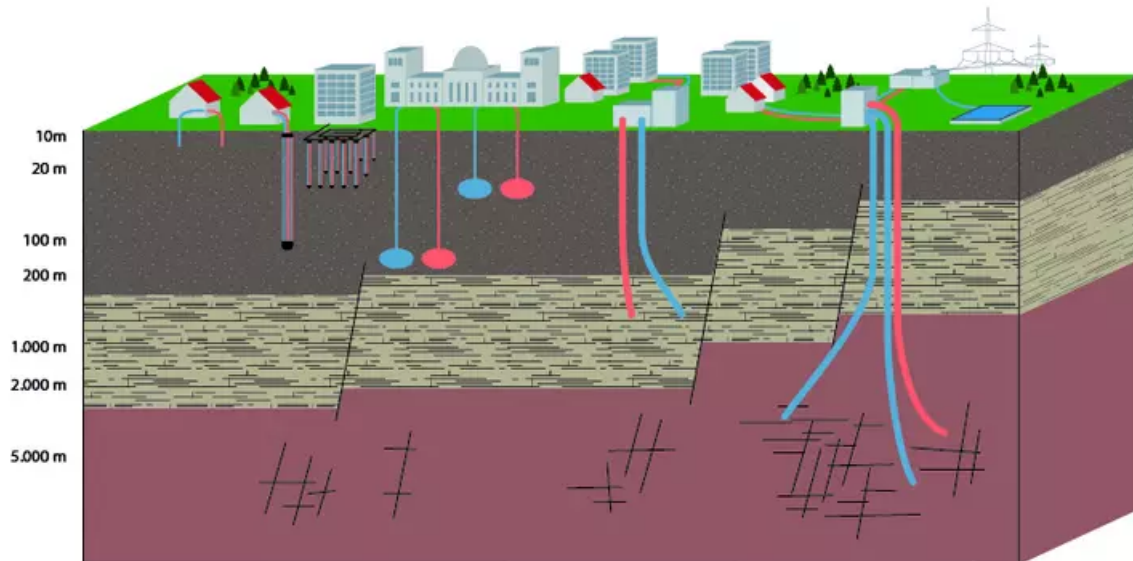
HELMHOLTZ

GeoLaB ist ein Projekt der Helmholtz-Gemeinschaft, der größten deutschen Forschungsorganisation. Sie fördert und finanziert Forschung in verschiedenen

Bereichen, darunter Energie und Umwelt. Mehr über die Projektpartner und ihre Schwerpunkte im Projekt erfahren Sie, wenn Sie dem Link folgen.

[Mehr dazu lesen Sie hier](#)

Was ist das Ziel von GeoLaB?



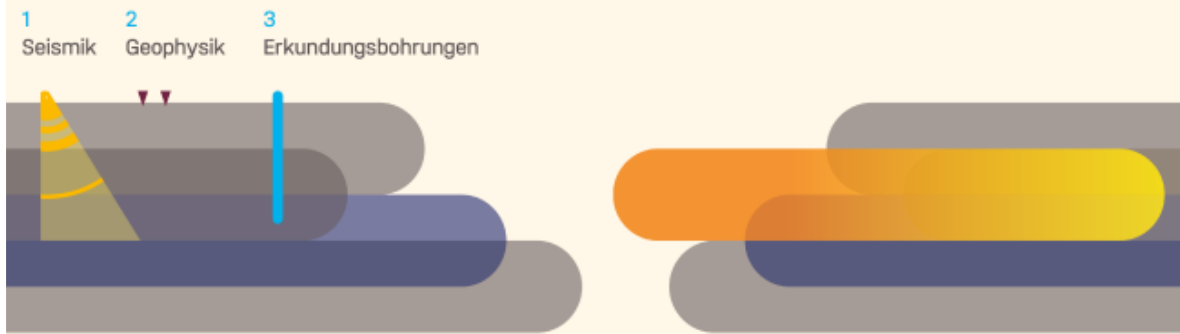
Die Geothermie kann eine wichtige Rolle bei der Energieversorgung spielen und uns mit nachhaltiger Wärme versorgen. Die Wärme aus der Tiefe ist erneuerbar und konstant vorhanden. Um tiefe Geothermie an vielen Standorten nutzen zu können und die große Energiemenge aus kristallinen Tiefengesteinen wie Graniten zu gewinnen, ist Forschung notwendig. Diese Forschung können Forschende verschiedener Disziplinen am besten in einem Untertagelabor wie GeoLaB umsetzen.

[Mehr dazu lesen Sie hier](#)

Was sind die nächsten Schritte?

2024-25 | Aufsuchungsphase Standort

ab 2026 | Errichtungsphase Labor



Das Projekt GeoLaB gliedert sich in mehrere Projektphasen: Aktuell läuft die Aufsuchungsphase, daran schließt sich später die Errichtungsphase an. Erst danach beginnt der eigentliche Forschungsbetrieb. In der Aufsuchungsphase führt das Forschungsteam aktuell Untersuchungen im Odenwald durch. Dabei soll die Frage geklärt werden: Eignet sich die Gegend rund um die Tromm geologisch tatsächlich für das Forschungslabor? Was dabei konkret erforscht wird, haben wir für Sie zusammengefasst.

[Mehr dazu lesen Sie hier](#)

Die Bohrbaustelle wird eingerichtet



Um die geologischen Schichten noch genauer untersuchen zu können, wird ab Anfang 2025 eine 500 Meter tiefe Erkundungsbohrung mit einem Durchmesser von ca. 16 cm auf dem Flurstück südwestlich des Naturspielortes auf der Tromm durchgeführt. Dafür wird ab dem 9. Dezember die Baustelle eingerichtet und weitere vorbereitende Maßnahmen getroffen. Die Bohrung soll voraussichtlich Ende Januar starten. Aktuelle Informationen finden Sie auf der GeoLaB-Homepage.

[Mehr dazu lesen Sie hier](#)

Offene Fragen



Bei einem so großen Forschungsvorhaben gibt es natürlich viele offene Fragen. Wir haben diese gesammelt und geben Antworten darauf auf der Fragen & Antworten-Seite der GeoLaB-Homepage. Hier ergänzen wir in den nächsten Monaten nach und nach weitere Antworten. Es lohnt sich also, immer mal wieder vorbei zu schauen. Wenn Sie Fragen haben, dann melden Sie sich gern bei uns.

[Mehr dazu lesen Sie hier](#)

Veranstaltungsrückblick



In den letzten Wochen gab es einige Gelegenheiten um mit den Menschen im Odenwald ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns über das große Interesse und die vielen Fragen. Am 08.09. waren wir beim Gassenmarkt in Wald-Michelbach dabei und am 13.10. beim Rimbacher Herbst. Reges Interesse gab es auch bei der Exkursion „Seismik in Action“ am 14.09. auf der Tromm.

Mehr dazu lesen Sie hier



Redaktion:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Dr. Katharina Schätzler

+49 721 60829163

kontakt@geolab.kit.edu

www.geolab.helmholtz.de/

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter abbestellen](#)

